

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Büchen
am Donnerstag, den 03.06.2021; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in
21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Räth, Markus

Gemeindevertreter

Koop, Carsten
van Eijden, Daniel
Witzel, Malte

wählbare Bürgerin

Horn, Carmen

Pool-Vertretung

Lucks, Michael

wählbarer Bürger

Reimer, Holger Peter

Verwaltung

Möller, Uwe
Reinke, Linda
Dreier, Sabine

Bürgermeister
Bauverwaltung
Schriftführerin

Gäste

Gäste

Büro Storm-Bürau, Herr Bürau zu TOP 6,
Herr Grunwald zu TOP 7, Büro BBS, Frau
Hißmann zu TOP 9, 10 und 13, Büro GSP,
Frau Wolf zu TOP 13

Abwesend waren:

wählbarer Bürger

Engert, Daniel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 31.05.21
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Sanierung der L 205 und des Radweges von der Star-Tankstelle bis Büchen-Dorf sowie Fortführung des Radweges bis Schmiedestr.
- 7) Unterhaltungspflicht für Geh- und Radwege
- 8) Vorstellung des Konzeptes "Grönland"
- 9) Standards für den Knickschutz in der Bauleitplanung
- 10) Vorstellung Pflegeplan der Gemeinde Büchen
- 11) Fortschreibung der Zuständigkeitsordnung
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Rätth teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie die maximale Personenzahl im Sitzungssaal mit dem angrenzenden Flurbereich auf 38 Personen beschränkt ist. Weiter stellt er fest, dass diese Personenzahl nicht erreicht wird, dennoch aber für die Anwesenden eine Maskenpflicht besteht. Die Maskenpflicht mit medizinischen oder FFP2 Masken wird von allen Anwesenden eingehalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein CO2-Wächter im Sitzungssaal die Notwendigkeit zum rechtzeitigen Lüften signalisiert.

Auf die Registrierung mit der Luca-App bzw. das Ausfüllen der Kontaktdatenbögen wurde hingewiesen.

Der Vorsitzende fragt, ob zu der Tagesordnung Änderungsanträge bestehen. Dieses ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er Fragen der Öffentlichkeit nur zu dem Tagesordnungspunkt 5: Einwohnerfragestunde zulassen wird. Weiter teilt er mit, dass er als Sachkundige Herrn Büräu, Büro Storm-Büräu, zu TOP 6, Herrn Grunwald, zu TOP 8, Frau Hißmann, Büro BBS, zu TOP 9, 10 und 13 sowie Frau Wolf, Büro GSP, zu TOP 13 das Wort erteilen möchte. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Rätth beantragt zum Tagesordnungspunkt 13: Grundstücksangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Vorsitzende fragt, ob zu dem Antrag zu TOP 13 eine Aussprache gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss beschließt, zu dem TOP 13: Grundstücksangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 31.05.21**

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 31.05.2021 bekannt.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss hat dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 20.3 hinsichtlich der Überbauung der Baugrenze und der Überschreitung der GRZ für den Anbau an ein Wohnhaus im Wilhelm-Hauff-Weg zugestimmt. Das Einverständnis des Nachbarn muss hierzu vorliegen.

4) **Bericht des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet:

Bordsteinabsenkung Bekassinengasse / Gehweg Breslauer Ring

Beim Vorsitzenden sind per Mail zwei Verbesserungsvorschläge zur Bordsteinabsenkung in der Bekassinengasse und zur Verbesserung des Gehweges im Breslauer Ring eingegangen. Diese übergibt er zur weiteren Prüfung an die Verwaltung.

Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“

Der Vorsitzende verweist auf die vom Kreis Herzogtum Lauenburg herausgegebene Broschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“, in der Maßnahmen zur Wohnraumanpassung im Alter und /oder mit einer Behinderung aufgezeigt werden.

Sanierungsmaßnahmen in den Straßen „Blasebusch“ und Waldhallenweg

BM Möller berichtet über den Beginn der Sanierungsmaßnahmen in den Straßen „Blasebusch“ und Waldhallenweg, der aufgrund der starken Regenfälle um ca. 2 Wochen verschoben werden musste.

5) **Einwohnerfragestunde**

Herr Kolanus (ADFC) stellt einige Fragen zur Vorstellung der Gewerbeentwicklung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg (WFL) bei der letzten Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses am 31.05.2021, an der er nicht teilnehmen konnte:

- Welche Vorteile hat die Gemeinde Büchen durch die Leistungen der WFL? BM Möller erläutert, dass die Gemeinde nicht für die Bauleitplanungs- und Erschließungskosten für neue Gewerbeflächen aufkommen muss. Die WFL unterstützt Unternehmen bei der Standortsuche und der Beantragung von Fördermitteln.
- Wer entscheidet darüber, welche Gewerbebetriebe sich in den neuen Gewerbegebieten ansiedeln? Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde Büchen; die Vermarktung der Grundstücke erfolgt durch die WFL.
- Welchen Einfluss hat die Gemeinde Büchen auf die Tätigkeit der WFL? Neben der Planungshoheit der Gemeinde, kann sie im gewissen Rahmen Einfluss auf die Vermarktung der Grundstücke nehmen.
- Ist eine Zusammenarbeit mit der WFL abhängig von der Fortschreibung des

Ortsentwicklungskonzeptes? Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Büchen und der WFL ist nicht abhängig von der Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes.

Auf die Nachfrage von Herrn Kolanus nach der Präsentation der WFL vom 31.05.2021 antwortet Herr Räth, dass diese im Bürgerinfoportal auf der Internetseite des Amtes Büchen für die Öffentlichkeit eingestellt wird.

Herr Räth weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass im Kreis Herzogtum Lauenburg ein Mangel an Gewerbeflächen vorhanden ist.

Herr Kolanus richtet einen Appell an die politischen Gremien, die Errichtung von Solarparks in Büchen nicht über die „Steinau“ hinaus zuzulassen. Auf seine Nachfrage erklärt Herr Räth, dass die Präsentation über die Vorstellung eines Solarparks entlang der Bahnlinie Hamburg- Berlin ebenfalls im Bürgerinfoportal eingestellt wird. Auf einer der Bau-, Wege- und Umweltausschusssitzungen im September oder November 2021 soll eine Entscheidung über die vorgeschlagenen Flächen für einen Solarpark fallen.

Herr Melchin möchte wissen, ob es sich bei dem Knick am Harten-Leina-Weg südlich des Regenrückhaltebeckens um ein geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 21 LNatSchG handelt. Der Vorsitzende erteilt dazu Frau Hißmann das Wort. Nach Einschätzung von Frau Hißmann handelt es sich hier um einen erhaltenswerten Knick mit linienhafter Struktur. Die konkrete Feststellung erfolgt jedoch durch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises. Diese Feststellung steht derzeit noch aus.

Herr Behr fragt nach der Haltung der Gemeinde in Bezug auf den Umgang mit Schottergärten. Herr Räth führt dazu aus, dass die Anlage von Schottergärten bereits jetzt nach den Vorschriften der Landesbauordnung verboten ist. Ergänzend dazu nimmt die Gemeinde vermehrt Festsetzungen zur Gestaltung von Vorgärten mit in die Bebauungspläne auf.

Frau Melchin vertritt die Auffassung, dass die Lärmaktionsplanung der Gemeinde im Widerspruch zu dem in der Aufstellung befindenden Bebauungsplan Nr. 56 „Alten- und Pflegeheim Am Bahndamm“ steht. Herr Räth erläutert, dass im Rahmen des Bauleitplanverfahrens auch die Vereinbarkeit mit der Lärmaktionsplanung geprüft wird. Hierzu wird ein Lärmgutachten erstellt werden müssen.

Herr Melchin zitiert aus dem offenen Brief von BM Möller an das Eisenbahn-Bundesamt aus dem Jahr 2015 und fragt nach den Maßnahmen, die aufgrund dieses Briefes umgesetzt wurden. BM Möller erklärt, dass er weiterhin die von ihm in diesem Brief getroffenen Aussagen vertritt. Seitens der Deutschen Bahn kommen neues Wagenmaterial und neue Bremsen zum Einsatz. Für weitere Maßnahmen steht die Gemeinde noch immer auf der Warteliste.

Herr Reimer erkundigt sich nach den mit Farbe gekennzeichneten Bäumen im Schulweg. BM Möller erklärt, dass es sich um Baumbilder im Rahmen des Kultursommers am Kanal der Stiftung Herzogtum Lauenburg handelt. Es wurde eine zugelassene Farbe verwendet, die mit der Zeit verblasst und vollständig abregnet.

6) Sanierung der L 205 und des Radweges von der Star-Tankstelle bis Bü-

chen-Dorf sowie Fortführung des Radweges bis Schmiedestr.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Büro von der Ingenieurgesellschaft Storm – Büro - GbR das Wort.

Herr Büro stellt sich kurz vor und erläutert die einzelnen Maßnahmen und Kostenschätzungen zur Sanierung des Radweges von der Star-Tankstelle bis Büchen-Dorf sowie der Fortführung des Radweges bis zur Schmiedestraße im Zuge der Deckenerneuerung der L 205 anhand der der Beschlussvorlage beigefügten Anlagen. Zusätzlich stellt Herr Büro zwei Kostenschätzungen für die Sanierung/Erweiterung des Einmündungsbereiches Raiffeisenstraße in Höhe von 39.000,00 € und der beiden Zufahrten zur Tankstelle in Höhe von 9.000,00 € vor. Die Kostenschätzungen sind der Niederschrift beigefügt.

Herr Büro beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für die Sanierung/Erweiterung des Einmündungsbereiches Raiffeisenstraße in Höhe von 39.000,00 € und der beiden Zufahrten zur Tankstelle in Höhe von 9.000,00 € zu erteilen.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen.
3. Über die Kostenschätzungen zur Sanierung des Radweges von der Star-Tankstelle bis Büchen-Dorf sowie der Fortführung des Radweges bis zur Schmiedestraße (Bereich 1 bis Bereich 6 b) wird auf der nächsten Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses erneut beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Büro verlässt um 20.06 Uhr die Sitzung.

7) Unterhaltungspflicht für Geh- und Radwege

Herr Rätch erläutert kurz den der Informationsvorlage beigefügten Übersichtsplan. Er sieht in der von der Verwaltung erstellten Übersicht zur Unterhaltungspflicht für Geh- und Radwege eine wichtige Grundlage im Hinblick auf die Ausarbeitung eines Radwegekonzeptes.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

8) Vorstellung des Konzeptes "Gröönland"

Herr Räth erteilt Herrn Grunwald das Wort.

Herr Grunwald erläutert die Entstehungsgeschichte und das Konzept des Gemeinschaftsgartens „Gröönland – Acker der Begegnung“. Der Garten am Harten-Leina-Weg, der auf ökologischer Basis bearbeitet werden und ein Ort der Ruhe und des Austausches sein soll, weckt bei Personen aus unterschiedlichen Generationen bereits reges Interesse. Nach der Aufstellung eines Zaunes und eines Wasserfasses durch die Gemeinde wurde bereits mit der Anlage von Beeten begonnen.

Frau Horn bedankt sich bei Herrn Grunwald und seiner Initiativgruppe für das Engagement. Die Anlegung des Gemeinschaftsgartens stellt eine Bereicherung für die Gemeinde Büchen dar. Sie wünscht sich, dass dieser Ort der Gemeinschaft im nächsten Jahr auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann.

Herr Räth wendet sich an die Bürgerinnen und Bürger und ruft dazu auf, sich an der Betreuung und Gestaltung des Gemeinschaftsgartens zu beteiligen.

Herr van Eijden macht den Vorschlag das Vorhaben auch der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

BM Möller erklärt dazu, dass die Gemeinde einen Schaukasten im Bereich des Gartens aufstellen wird, der zu einer Hälfte von der Gemeinde und zur anderen Hälfte von der Initiativgruppe für Mitteilungen und zum Informationsaustausch genutzt werden kann. Z. Zt. nutzen sie die Dorffunk App. Auch die Einstellung des Gartens auf der Homepage der Gemeinde Büchen ist angedacht und wird seitens Herrn Grunwald begrüßt.

Herr Räth bedankt sich bei Herrn Grunwald für seine Ausführungen.

9) Standards für den Knickschutz in der Bauleitplanung

Der Vorsitzende erteilt Frau Hißmann - Büro BBS - das Wort.

Frau Hißmann erläutert die vom Kreis Herzogtum Lauenburg im Jahr 2020 aufgestellten Standards für den Knickschutz in der Bauleitplanung als Ergänzung zum landesweit gültigen „Knickerlass“ anhand der beigefügten Präsentation. Durch die festgelegten Standards erfolgt eine einheitliche Handhabung für den Knickschutz in der Bauleitplanung im gesamten Kreis Herzogtum Lauenburg.

Anschließend beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

10) Vorstellung Pflegeplan der Gemeinde Büchen

Herr Räth erteilt Frau Hißmann – Büro BBS – das Wort.

Frau Hißmann erklärt den Aufbau des in Zusammenarbeit mit der Verwaltung

erstellten Pflegeplanes für den Bauhof anhand der beigefügten Präsentation. Der Plan umfasst die Aufgaben des Bauhofes für die Pflege der Ökokonten und Ausgleichsflächen sowie der Waldflächen, Knicks, Wiesen, Gräben, Regenrückhaltebecken, Grünflächen, Spielplätze und Beete der Gemeinde Büchen.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Frau Hißmann die Fragen der Ausschussmitglieder.

11) Fortschreibung der Zuständigkeitsordnung

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Informationsvorlage der Verwaltung vor.

Frau Reinke erläutert dazu, dass die Zuständigkeitsordnung noch in diesem Jahr überarbeitet werden soll. Dazu werden die einzelnen Ausschüsse gebeten, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Es besteht Einvernehmen darüber, die Fortschreibung der Zuständigkeitsverordnung auf der nächsten Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses zu beraten.

12) Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

Markus Räth
Vorsitzender

Sabine Dreier
Schriftführung